



BERICHT DES AUF SICHTSRATES

Bericht des Aufsichtsrates

Die Corona-Pandemie bestimmt alle Bereiche des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens in Deutschland und das natürlich auch in Duisburg. Vor allem für den öffentlichen Personennahverkehr und damit auch für die Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG) bedeutet die Pandemie massive Einschnitte. Die Fahrgastzahlen sind erheblich eingebrochen, zu Zeiten der Lockdowns waren weniger als 50 Prozent der sonst üblichen Fahrgastzahlen zu beobachten. Aber die DVG hat – und leistet das bis heute – in dieser Pandemie ihren Auftrag in der Daseinsvorsorge vorbildlich erfüllt. Bis auf wenige Ausnahmen in den Nachtstunden hat die DVG ihr volles Fahrplanangebot auf die Schiene und die Straße gebracht, um den Menschen, die unterwegs sein mussten, ein bestmögliches Angebot zu machen und zugleich dafür gesorgt, dass diese Menschen in den Fahrzeugen Abstand zueinander halten konnten. Zu verdanken ist das vor allem dem Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gerade in Zeiten dieser Pandemie ihre Solidarität gegenüber ihren Mitmenschen mit ihrem Einsatz gezeigt haben. Dafür danken wir dem Fahrpersonal, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Werkstätten, auf den Betriebshöfen und in der Verwaltung der DVG, den Beschäftigten in der Leitstelle und in den Servicebereichen ganz herzlich. Ihr Einsatz war und ist vorbildlich.

Die Pandemie hatte auch Auswirkungen auf die Arbeit des Aufsichtsrates. Coronabedingt wurde von Präsenzsitzungen Abstand genommen, stattdessen tagte das Gremium in anderen Formen. Beispielsweise wurde von dem Instrument des Umlaufbeschlussverfahrens oder der Videokonferenz Gebrauch gemacht. Dafür waren erhebliche Anpassungen bis hin zur Satzungsänderung notwendig.

Die Pandemie überlagert in der öffentlichen Wahrnehmung alles und versperrt den Blick auf viele andere Themen. Natürlich wird sie die finanzielle Situation der DVG nachhaltig und erheblich belasten, das machen die Entwicklungen bei den Fahrgastzahlen und den Ticketeinnahmen deutlich. Aber auch in Zeiten der Pandemie hat die DVG die umfangreichen weiteren Projekte nicht aus den Augen verloren und arbeitet weiter an zahlreichen Stellen daran, für Duisburg innovative Mobilitätsangebote zu schaffen und den ÖPNV in der Stadt für die Zukunft aufzustellen. Im Mittelpunkt steht hierbei weiterhin die Beschaffung einer neuen Schienenfahrzeugflotte. Sowohl für die Linien 901 und 903 als auch für die Stadtbahnlinie U79 wird die DVG in den kommenden Jahren neue Fahrzeuge beschaffen. Der Aufsichtsrat war in beide Beschaffungsprojekte zu jeder Zeit intensiv eingebunden und wurde über die Projektfortschritte informiert. Die neuen Schienenfahrzeuge werden den modernen, komfortablen und sicheren Weiterbetrieb der drei Linien für die nächsten Jahre sicherstellen.

Darüber hinaus befasst sich die DVG intensiv mit der Entwicklung alternativer Antriebstechnologien. Eine erste Elektrobus-Linie wird noch im Jahr 2021 auf Duisburgs Straßen unterwegs sein. Auch die Entwicklung im Bereich der Wasserstoff-Busse beobachtet die DVG genau. Der Aufsichtsrat berät den Vorstand der DVG in diesen Fragen und ist über aktuelle, neue Erkenntnisse der DVG stets unterrichtet.

Nach dem umfangreichen Fahrplanwechsel im Oktober 2019 auf Basis des neuen Nahverkehrsplans der Stadt Duisburg, hat die DVG auch im Jahr 2020 umfangreiche Anpassungen des Fahrplans implementiert und damit Verbesserungen für die Fahrgäste umgesetzt. Die DVG und die Stadt Duisburg haben Wünsche und Anregungen der Fahrgäste aus den ersten Monaten mit dem neuen Fahrplan gesammelt, analysiert und auf dieser Basis die Anpassungen des Fahrplan-angebotes vorgenommen. Der Aufsichtsrat begrüßt diesen intensiven Dialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Aufgabenträgerin und dem eigenen Verkehrs-unternehmen ausdrücklich.

Gegenstand eingehender Beratungen waren zudem Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie Risiken und Sachverhalte von grundsätzlicher Bedeutung und führten zu entsprechenden Entscheidungen des Gremiums. An allen wichtigen Entscheidungen im Geschäftsjahr 2020 waren die Mitglieder des Aufsichtsrats beteiligt und wurden vom Vorstand über den Geschäftsverlauf umfassend unter-richtet. Die Zusammenarbeit war dabei stets von Vertrauen und großer Offenheit geprägt.

Die DVG als Teil des DVV-Konzerns

Die DVG nimmt seit 2020 am konzernweiten Zukunftsprogramm DVVision teil. Ziel ist es, die Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) und all ihre Tochtergesellschaften zu einer vorausschauenden Organisation zu entwickeln, um zukünftige Herausforderungen früh zu erkennen und Handlungsoptionen zu entwickeln. Hieran arbeiten Unternehmensleitung, Führungskräfte sowie zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gleichermaßen in intensivem und offenem Austausch. Der Aufsichtsrat unterstützt diese Entwicklungen und steht dem Vorstand bei der Implementierung der Ergebnisse stets beratend zur Seite.

Weiterhin steht für alle Akteure im Konzernverbund das Thema „Digitalisierung“ im Zentrum vieler Entwicklungen und Projekte. Im Fokus haben die Konzerngesellschaften dabei stets die Maxime, das Leben der Duisburgerinnen und Duisburger zu verbessern. Die Digitalisierung bietet enormes Potenzial, das klug bewertet und genutzt werden muss. Der Aufsichtsrat wird von der Konzernleitung stets intensiv über die Projekte, ihre Fortschritte und Zusammenhänge informiert.

Personelle Veränderungen

Der Aufsichtsrat der DVG hat in seiner Sitzung im März 2020 Andreas Gutschek ab 01.01.2021 zum Vorstand für das Ressort Infrastruktur/Digitalisierung bestellt. Seine langjährige Tätigkeit für verschiedene Unternehmen im DVV-Konzern und seine Expertise in der Entwicklung zukunftsgetriebener Infrastrukturprojekte bedeuten für die DVG einen besonderen Zugewinn an Know-How und Innovationsgeist. Die Mitglieder des Aufsichtsrats freuen sich auf eine intensive, offene und erfolgreiche Zusammenarbeit zum Wohle der DVG und des öffentlichen Personennahverkehrs in unserer Stadt. Er folgt auf Klaus-Peter Wandelenus, der über viele Jahre in führenden Funktionen die Entwicklung der DVG entscheidend mitgestaltet hat. Der Aufsichtsrat bedankt sich bei Klaus-Peter Wandelenus für die jahrelange vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit und wünscht ihm alles Gute für den neuen Lebensabschnitt nach dem aktiven Arbeitsleben.

Nach fast 16 Jahren im Aufsichtsrat der DVG ist Herbert Mettler am 31.01.2021 aus dem Gremium ausgeschieden. Elf Jahre leitete er den DVG-Aufsichtsrat als Vorsitzender. Der gesamte Aufsichtsrat dankt Herbert Mettler für sein herausragendes Engagement und seine jahrelange Arbeit für die DVG und einen modernen, erfolgreichen und zukunftsfähigen ÖPNV in Duisburg. Als Aufsichtsratsvorsitzender hat Herbert Mettler wichtige Projekte prägend mitgestaltet, von denen die DVG über Jahrzehnte profitiert hat und weiter profitieren wird. Als Vorsitzender des Gremiums folgt auf ihn Dieter Lieske, der die Funktion am 01.03.2021 übernommen hat. Die Position einer der zwei stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates der DVG hat zum 05.03.2020 Kerstin Schütte, Betriebsratsvorsitzende der DVG, übernommen. Neu im Aufsichtsrat sind zudem seit 01.02.2021 Ratsherr Benedikt Falszewski als Anteilseignervertreter und seit 06.02.2020 Georg Kanzen als Arbeitnehmervertreter.

Wirtschaftsdaten erfolgreich geprüft

Der Aufsichtsrat hat im Rahmen seiner Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020 den Empfehlungen des „Public Corporate Governance Kodex“ der Stadt Duisburg entsprochen.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss für das Jahr 2020 und der Lagebericht sind von der durch die Hauptversammlung am 25.06.2020 als Abschlussprüfer gewählte PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft · Rechtsanwälte, Duisburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Von dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer hat er zustimmend Kenntnis genommen. Auch eigene Prüfungen des Aufsichtsrates ergaben keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2020. Damit ist dieser in der vorliegenden Form festgestellt.

Duisburg, im Mai 2021

Der Aufsichtsrat
Dieter Lieske
Vorsitzender